

Hygiene- und Infektionsschutzplan KBF im KD Wesel

für die Teileinrichtungen

Duisburg-West, Kamp-Lintfort und Wesel



gültig ab: 15.08.2020

geändert am: 12.08.2020

Grundlage: CoronaSchVO NRW vom 12.08.2020

Version: 9.1

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Gefährdungsbeurteilung
3. Maßnahmen
4. Informationen
 - 4.1 Mitarbeiter / Kursleitungen
 - 4.2 Teilnehmende / Besucher der Häuser
5. Reinigungspläne
6. Reflexion und Weiterentwicklung
7. Kontakt
8. Anhang

1. Einleitung

In Gemeinschaftseinrichtungen der Familien- und Erwachsenenbildung befinden sich oftmals viele Personen auf engem Raum. Dadurch können sich unter Umständen Infektionskrankheiten besonders leicht ausbreiten. Das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (Infektionsschutzgesetz) verfolgt den Zweck übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Hieraus ergeben sich für das Kath. Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel verschiedene Anforderungen.

Mit diesem Plan wird der Zweck verfolgt, Infektionsrisiken in den betreffenden Einrichtungen zu minimieren. Der Hygieneplan wird hinsichtlich seiner Aktualität regelmäßig überprüft und an die neusten Verordnungen des Landes angepasst. Diese dienen grundsätzlich als Maßstab für die Durchführung der Kurstätigkeit in den drei Einrichtungen des Forums. Die jeweils gültige Verordnung des Landes ist direkt auf dem Titelblatt sichtbar.

Zudem ist dieser Plan in den drei Teileinrichtungen für alle Beschäftigten und Teilnehmer / Besucher jeder Zeit zugänglich und einsehbar.

Dabei werden folgende Dinge berücksichtigt:

- Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zur Risikominimierung
- Überwachung, Dokumentation, Aktualisierung

Für Rückfragen steht der Geschäftsführer Markus Kuhlmann zur Verfügung.

2. Gefährdungsbeurteilung mit Maßnahmen

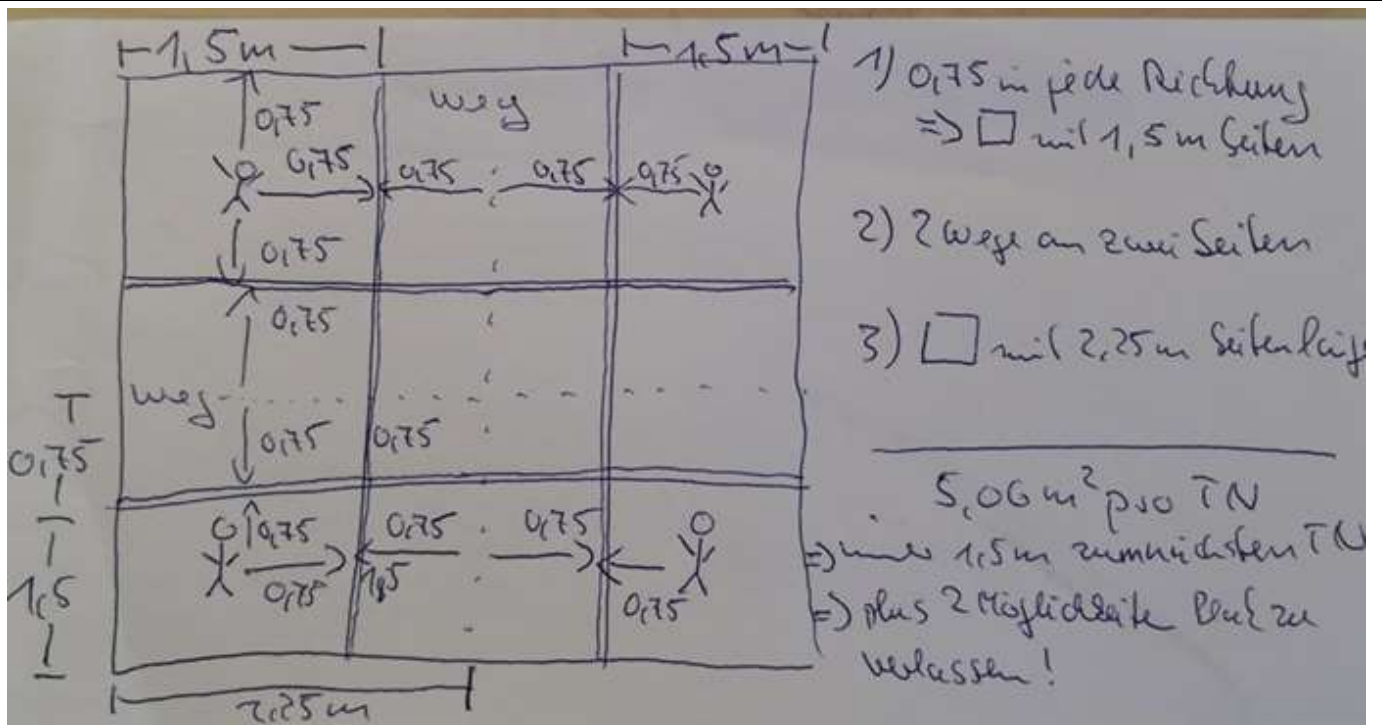
Gefährdungsbeurteilung für den Bereich Hygiene und Infektionsschutz: Beurteilungen sind an Hand der festgelegten Intensität der Bedrohung entsprechend von den MA wahrzunehmen:

Gefährdung	Beurteilung: Gefahr vorhanden / ggf. Intensität	Maßnahme
Allgemein		
Sind im Betrieb die verantwortlichen Zuständigkeiten, Ansprechpartner und Stellvertreter festgelegt?	Ja	Forum: Markus Kuhlmann Du-West: Heike Heger Kamp-Lintfort: Irmgard Polm Wesel: Rüdiger Frings
Gibt es Tätigkeiten mit erhöhter Ansteckungsgefahr?	Empfang Kursleitung Reinigungspersonal hoch	Mund-Nase-Maske (MNM) Pflicht im Gebäude (Details siehe Info für Referenten und TN) Schutzscheiben Nutzung von Schutzausrüstung MNM werden durch den Dienstgeber für die MA zur Verfügung gestellt.
Sind die Beschäftigten zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensweisen informiert (unterwiesen), um die Ausbreitung von Krankheitserregern einzudämmen?	Ja	Per Rundmail
Steht den Beschäftigten eine schriftliche Betriebsanweisung zu allgemeinen Hygienemaßnahmen uneingeschränkt zur Verfügung?	Ja	Laufwerk H Ausgedruckt pro TE
Sind die Beschäftigten angewiesen das Händeschütteln gegenüber Kollegen, Kunden und anderen Personen zu unterlassen?	Ja	Ist erfolgt. Die MA sind angewiesen, jeden Körperkontakt zu unterlassen.
Gibt es eine Betriebsvereinbarung, dass Beschäftigte, die Krankheitssymptome aufweisen einen Arzt zu Rate ziehen und bei Bestätigung zu Hause bleiben?	nein	Information schriftlich an alle MA per Mail
Sind Beschäftigte angewiesen unaufgefordert Krankheitsfälle in der Familie oder bei Bekannten / Verwandten zu melden?	Ja	s.o.
Gibt es eine Betriebsvereinbarung, dass Beschäftigte, die Kontakt zu Erkrankten in der Familie haben, zu Hause bleiben?	Nein	Anweisung per Mail
Besteht die Möglichkeit, dass Beschäftigten ihre Tätigkeit im Homeoffice ausführen können?	ja	Anschaffung von technischem Material zum Homeoffice MA sind angewiesen, möglichst auf Homeoffice zurückzugreifen.
Sind die Beschäftigten angewiesen, Räume, in denen sie sich aufhalten regelmäßig zu lüften?	Ja	In diesem Plan

Achten die Beschäftigten darauf, den Fahrgastraum des Fahrzeugs zu lüften? Keine Pausen im Fahrzeug abzuhalten?	Ja mittel	MA sind angewiesen, keine Pausen im KFZ abzuhalten bzw. gut zu lüften.
Werden überall im Forum die Maßnahmen zu Hygiene bereitgestellt und umgesetzt?	<i>Ja, per Mail an alle MA, KL und TN sowie Aushang in den TE</i>	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich
Motivieren Sie zeitgleich tätige Fremdfirmen zur Einhaltung der Hygienevorschriften und einem ausreichenden Abstand zwischen Personen?	Nein	Es gibt keine zeitlichen Überschneidungen.
Kann im Büro, die Anzahl der in einem Arbeitsbereich zeitgleich tätigen Personen so organisiert werden, dass ein ausreichender Abstand zueinander möglich ist und oder die Personenanzahl reduziert wird?	Ja mittel	In der Regel nur ein MA pro Büro. Wo dies nicht möglich ist werden Schutzmaßnahmen wie Schutzscheibe ergriffen.
Den Beschäftigten ist bekannt, dass der Kontakt zu niesenden, hustenden Personen vermieden werden soll?	Ja hoch	Alle MA ist durch die TL die „Hygieneetikette“ bekannt gegeben worden.
Sind die Beschäftigten angewiesen persönliche Kontakte z.B. beim Händler, Kunden, Tankstelle oder während der Pausenzeiten einzuschränken?	Ja hoch	Alle MA sind durch die TL informiert, dass persönliche Kontakte während der Arbeit auf ein Minimum zu reduzieren sind.
Unterstützt Sie Ihr Betriebsarzt bei Maßnahmen gegen den Virus?	ja	MediTüV hat auf der letzten ASA darüber informiert.
Im Detail		
Eingangsbereich sicher vor Warteschlangen?	Ja hoch	Bodenmarkierungen gesetzt Anmeldung und Beratung in Wesel vorzugsweise nur telefonisch oder per Mail
Gibt es eine Eingangsbeschränkung	Ja hoch	Information am Eingang => direkt in den Kursraum gehen => nur eintreten, wenn keine Personen im Umkreis von 1,5m stehen => <i>MNM Pflicht in den Gängen</i>
Wissen alle Besucher, dass MNM Pflicht sind	Ja hoch	Information bei Anmeldung Aushang am Eingang
Wenn jemand keine MNM hat...	Ja hoch	Einrichtung bietet MNM an
Reicht ein Gesichtsvisier als Schutz aus?	Nein hoch	Ein Gesichtsvisier kann nur als zusätzlicher Schutz getragen werden neben einer MNM.
Kennen TN / Besucher / Kursleitungen die Infektionsschutzregeln?	Ja hoch	Die Regeln sind an den Eingängen ausgehängt und liegen als Vollversion zur Einsicht vor.

		TN erhalten zusätzlich bei Anmeldung eine Information. Kursleitungen erhalten eine entsprechende schriftliche Information mit der Anweisung zur Befolgung. Die Ausgabe der Infos an KL wird dokumentiert.
Desinfektion am Eingang	Ja hoch	Handspender aufgestellt Info an Besucher Es darf nur Desinfektionsmittel verwendet werden, das auch gegen Viren geeignet ist.
Empfang sicher vor Warteschlangen	Ja hoch	Bodenmarkierungen und Hinweise
Handflächen regelmäßig desinfiziert	Ja hoch	Gemäß Reinigungsplan <i>plus im Gebäude angebotene Möglichkeiten</i>
Kursräume infektionssicher	Ja hoch	Regelmäßige Reinigung gemäß Plan Begrenzte TN Zahl nach berechneter Formel 1,5m Abstand Anweisung zum regelmäßigen Lüften <i>Feste Sitzplätze plus Rückverfolgbarkeit / Sitzplan => Unterschreitung der 1,5m Abstand möglich gemäß §7 Abs.1</i>
Büros infektionssicher	Ja hoch	s.o. Im Empfangsbereich darf grundsätzlich nur ein MA zu einer Zeit seinen / ihren Dienst versehen. Kursleitende / TN dürfen nicht hinter die Schutzwand treten, z.B. um Kopierer zu nutzen.
Sanitärbereiche	Ja hoch	s.o.
Besondere Kursräume wie Sport, Lehrküche infektionssicher	Ja hoch	s.o.
Genügend Desinfektionsmittel vorhanden	Ja mittel	Mindest. 5l pro TE Es darf nur Desinfektionsmittel verwendet werden, das gegen Viren wirkt.
Selbstschutz Reinigungskräfte	Ja hoch	Einweisung durch TL zur Nutzung von Schutzausrüstung
Selbstschutz MA	Ja hoch	MNM werden gestellt Info an MA
Selbstschutz TN	Ja hoch	Info am Eingang MNM werden gestellt für TN ohne eigene MNM
Selbstschutz KL	Ja	Infobrief

<p>Gibt es Regelungen wie bei Coronaverdachtsfällen bzw. Erkrankung vorgegangen wird?</p>	<p>hoch</p> <p>Ja</p> <p>hoch</p>	<p>MNM wird gestellt</p> <p>Erkrankte dürfen das Gebäude nicht betreten.</p> <p>Zum Nachvollziehen, wer wo gegessen hat, werden Sitzpläne geführt. Kontakte können so nachvollzogen werden.</p> <p>Zudem siehe Mail an MA.</p> <p>Grundsätzlich ist für jeden Kurstag eine extra Liste für die Dokumentation zu führen. Diese sind nach vier Wochen wieder zu vernichten. Vorlagen mit Sitzplan sind dafür zu bevorzugen.</p>
<p>Abstandsregel 1,5m wird eingehalten</p>	<p>Ja</p> <p>hoch</p>	<p>Bodenmarkierungen</p> <p>Infobriefe</p> <p>Alle Räume wurden darauf überprüft, wie viele Menschen bei 1,5m Abstand denselben nutzen können. Dies wurde bei der Kursplanung berücksichtigt. Unter bestimmten Voraussetzung gemäß §7 Abs.1 kann auf die Einhaltung der 1,5m Abstand verzichtet werden. Die TE informiert hier die KL und TN, wo dies möglich ist. Sollte es dabei zu Unsicherheiten kommen, wird die vorhergehende 5qm Regelung angewendet.</p> <p>Platzberechnung qm pro TN</p> <p>5,06qm pro TN im Kursraum</p>



Sind Obergrenzen an TN formuliert?	Ja hoch	Gemäß der aktuellen Verordnung des Landes gelten folgende Obergrenzen, deren Einhaltung kontrolliert werden: => Gruppe von höchstens 30 Personen bei nicht kontaktfreien Angeboten innerhalb von Gebäuden => max. 300 Personen im Gebäude bei 1,5m Abstand bzw. §7 Abs. 1 30 Personen in einem Raum ohne Abstand => die Raumgröße gibt bei 1,5m Mindestabstand die mögliche Obergrenze vor, wenn der Kurs nicht gemäß §7 Abs.1 davon befreit ist.
Werden Unterschreitungen vom Mindestabstand vermieden?	Ja	Unterschiedliche Kursstart und -endezeiten MNM
Werden benutzte Stifte desinfiziert?	Ja	alle am Empfang genutzten Stifte werden einer Desinfektion unterzogen
Werden die Tische in den Kursräumen nach der Benutzung desinfiziert?	Ja	Jede TE stellt sicher, dass nach Kursende die Tische vor einer erneuten Nutzung desinfiziert werden.
Werden die verwandten Materialien nach Benutzung desinfiziert?	Ja hoch	Ja, jede TE hat sicherzustellen, dass alles verwandte Material nach Gebrauch desinfiziert wird. Verantwortlich ist der jeweilige TL, der / die die Aufgabe delegieren kann.
Werden die MA in ihren Büros vor einer möglichen Ansteckung geschützt?	ja	TL achten auf Einhaltung der Abstandsregelung von 1,5. In der Regel ist nur ein MA pro Büro vorgesehen. Bei Ausnahmen ist ein mech. Schutz bzw. besonders großer Abstand plus regelm. Lüften obligatorisch
Kann auf den Verkehrswegen ein Mindestabstand eingehalten werden?	Teilweise Mittel (MNM)	Da der Mindestabstand nicht per se überall zu jeder Zeit eingehalten werden kann, besteht auf den Verkehrswegen innerhalb der TE zu Besucherzeiten eine Pflicht zum Tragen von MNM . Ausweichwege bzw. Verkehrswege sind markiert. Sofern möglich ist ein Einbahnstraßensystem markiert,

		dass getrennte Ein- und Ausgänge beachtet. Zudem sind zeitversetzte Kurszeiten soweit möglich realisiert.
Ist der Mindestabstand in den Aufzügen einzuhalten?	nein	Aufzüge werden nur einzeln benutzt. Aushang in den TE.
Gibt es besondere Hygiene / Dienstregelungen für die Arbeitszeit?	Ja hoch	Alle MA werden von den TL informiert, dass... <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Frühstückspausen nicht gestattet sind • MA zu Dienstbeginn und • zentrale Vorgaben zur Urlaubsabwicklung müssen eingehalten werden (Einzelheiten dazu in entsprechenden Mails) • Die Arbeitszeiten werden weiterhin konkret erfasst. Mehrarbeit muss kurzfristig bis auf „0“ abgebaut sein, ebenso Resturlaub. Mehrarbeit darf bis auf weiteres nicht aufgebaut werden.
Können Besprechungen mit mehreren MA durchgeführt werden?	ja	Unter Einhaltung aller hygienischen Standards sind auch persönliche Kontakte möglich. Voraussetzung: Dringender dienstlicher Bedarf. Ansonsten gilt: <ul style="list-style-type: none"> • Nach wie vor sollten in erster Linie die technischen Möglichkeiten zu Besprechungen genutzt werden (z.B. über Microsoft „Teams“). Die jeweiligen Vorgesetzten entscheiden über die Notwendigkeit von Präsenzveranstaltungen. Diese können nur in entsprechend großen Räumen durchgeführt werden, in denen ein Abstand von mindestens 1,5 bis 2 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.
Ist das Arbeiten im Homeoffice aus Gründen des Infektionsschutz möglich?	ja	Der Dienstgeber hat für einen Großteil der MA die technischen Voraussetzungen geschaffen. Diese sind bei Bedarf in Absprache mit dem jeweiligen Vorgesetzten zu nutzen.
Gibt es eine Regelung für Dienstreisen?	ja	MA sind gehalten, nur im dringenden Einzelfall eine Dienstreise anzutreten. Die Dringlichkeit entscheidet der GF. Pro PKW ist nur ein MA zugelassen.

Können Verbesserungsvorschläge geäußert werden?	ja	In jeder TE besteht die Möglichkeit, sich direkt an den TL zu wenden. Übergreifende Hygienefragen können über die Beauftragte bzw. Geschäftsführer geklärt werden. Adressen siehe Punkt 7.
Erfahren alle MA von diesem Plan?	ja	Dieser Plan geht als Mail an alle MA. Die TL dienen vor Ort als Ansprechperson bzw. verantworten die Umsetzung. Alle Nichtmailempfänger werden durch die jeweiligen direkten Vorgesetzten informiert. Es wird ein Aushang pro TE gemacht, wo dieser Plan zur Einsicht bereit liegt bzw. wer Ansprechperson ist. TN und KL werden über verschiedene Medien bzw. Aushänge informiert.
Sind die Verantwortlichen für die Umsetzung benannt?	ja	Verantwortlich für die Umsetzung vor Ort: Grundsätzlich obliegt die operative Umsetzung sowie Verantwortung / Kontrolle der Maßnahmen vor Ort dem zuständigen TL! Verantwortlich für alle übergeordneten Maßnahmen: Geschäftsführer Siehe auch 7. Kontakt
Ist ein Zeitplan zur Umsetzung bekannt?	ja	Alle Maßnahmen sind seit dem 11.05.2020 umgesetzt.
Sonderregelungen, welche sich durch neue Fassungen der Coronaschutzverordnung ergeben.		
Was passiert, wenn einzelne Städte von der Coronaschutzverordnung abweichende Verordnungen besitzen?	möglich	Alle TE sind über den TL gehalten in solchen Fällen zusätzliche Abstimmungen mit den entsprechenden Städten vorzunehmen. Diese zusätzlichen Vereinbarungen werden diesem Hygieneplan im Anhang beigelegt.
Besitzen bestimmte Fachbereiche die Notwendigkeit für eine besondere Anpassung an die Hygieneordnung?	Ja hoch	Für diese Bereiche sind besondere Bedingungen formuliert:
EK-Bereich:		
<ul style="list-style-type: none"> - Für alle Eltern-Kind-Gruppen gilt das aktuell gültige Hygiene- und Abstandskonzept des KBF im KD Wesel. - Die Gruppengröße beträgt maximal so viele Personen wie bei einem möglichen Abstand von 1,5m sich im Raum aufhalten können. Dabei ist die Kursleitung inklusive! Individuelle Absprachen zwischen den TE und den 		

jeweiligen Kommunen können hier ergänzend formuliert werden. **Wenn §7 Abs. 1 hergestellt werden kann, gelten 30 Personen pro Raum.**

- **Zudem unterschreiben alle teilnehmenden Eltern einen Nachweis (siehe Anhang 8.1), dass sie dieses Konzept kennen und bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei sich selbst als auch bei ihren Kindern die Gruppe nicht besuchen. In den Kursen haben die teilnehmenden Eltern eine besondere Aufsichtspflicht ihren Kindern gegenüber.**

- **Neben der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der TeilnehmerInnen termingenau auf einem extra Bogen festgehalten. Dieser wird vier Wochen bis nach Kursende aufbewahrt und danach vernichtet.**

- Die Gruppengröße richtet sich nach der Raumgröße, Gruppentreffen im Freien werden ausdrücklich befürwortet.

- Das verwendete Spielmaterial wird nach jeder Kurseinheit gereinigt/desinfiziert.

- Schlecht zu reinigende Materialien wie z.B. Kuscheltiere, Kissen und Decken stehen nicht zur Verfügung.

- **Im Gruppenraum dürfen nur eigene Spielsachen oder Schnuller verwendet werden, wenn diese nicht von anderen Kindern verwendet werden (auch nicht durch Zufall).**

- Selbst mitgebrachtes Essen und Trinken darf nur am Platz verzehrt werden.

- die MNM ist im gesamten Gebäude zu tragen und erst im Kursraum abzusetzen. Bei jedem Verlassen des Kursraumes ist die MNM wieder aufzusetzen.

Kochangebote:

Ziel: Risikominimierung bei der Durchführung von Kochkursen zur Vermeidung von Covid 19 Infektionen
Nach Besichtigung der Küchen der drei Teileinrichtungen wurden folgende Gruppengrößen für die Kurse festgesetzt:

- **Teileinrichtung Duisburg-West: 6 -8 Teilnehmer plus Kursleitung nach Aussage von Herrn Michels, Referent aus Duisburg-West <= derzeit nicht in Nutzung**
- **Teileinrichtung „Haus der Familie“ Kamp-Lintfort: 8 – 9 Teilnehmer plus Kursleitung, in den Essraum werden 9-10 Einzeltische gestellt, um den nötigen Abstand zu gewährleisten**
- **Teileinrichtung Wesel: 8 -10 Teilnehmer plus Kursleitung, der Vortragsraum wird zum Essraum, um den nötigen Abstand zu gewährleisten**

Vorbereitung:

- **In die Küche wird als Info für die Teilnehmer das Merkblatt „Die 10 wichtigsten Hygienetipps“ von der BZgA zum Thema Infektionsschutz gehängt**
- **Die Kursleitung bekommt vor Kursbeginn den Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF Wesel zuzüglich der Regeln zur Durchführung von Kursen mit Nutzung der Lehrküchen zur Kenntnisnahme. Mit ihrer Unterschrift bestätigt die Kursleitung, die Teilnehmenden auf diese Verordnung und auf den Hygieneplan des Bildungsforums hingewiesen und beides selbst zur Kenntnis genommen zu haben.**

Lehrküche:

- **Zu Beginn des Kurses waschen alle Teilnehmenden ihre Hände gründlich mit Seife und desinfizieren sie mit Hand-Desinfektionsmittel.**
- **Alle Teilnehmenden unterschreiben eine Bestätigung, dass sie dieses Konzept kennen und bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen die Gruppe nicht besuchen.**
- **zusätzlich bekommen sie ein Infoblatt mit den wichtigsten Regeln ausgehändigt.**
- **In der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der Teilnehmenden termingenau vermerkt**
- **Es wird notiert, welche Kursteilnehmer sich die Küchenzeile teilen**
- **Beim Betreten der Küche und des Essraums muss Mund-Nase-Schutz zu tragen**

Während des Kochens, sobald ein fester Platz eingenommen wurde, kann der Mund-Nase-Schutz abgelegt werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf der Arbeitsfläche abgelegt werden.

- **Der Kursleiter muss während des Kurses einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Er darf den Mund-Nasen-Schutz erst abnehmen, wenn er am Esstisch seinen Platz eingenommen hat**

Essraum:

- **Während des Essens und dem Aufenthalt am Tisch ist der Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich, da der nötige Abstand eingehalten werden kann.**
- **Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf dem Tisch abgelegt werden**

Kursablauf:

- **Lufthygiene:**
 - Die Dunstabzugshauben werden dann genutzt, wenn sie direkt nach draußen die Luft abziehen. Andere Dunstabzugshauben sind nicht sinnvoll (Gefahr der Verteilung der Aerosole in der Luft).
 - Während des Kochens wird gelüftet.
- Spül- und Trockentücher liegen in ausreichender Anzahl bereit, es erfolgt keine gemeinsame Nutzung der Tücher.
- Bei der Zubereitung der Speisen sind die üblichen Regeln zur Lebensmittelhygiene zu beachten:
 - Beachtung §43 Infektionsschutzgesetz
 - Wunden müssen wasserdicht abgedeckt sein
 - Auf Speisen und Lebensmittel darf nicht gehustet werden
 - Utensilien wie Messer und Schneidbretter müssen bei wechselnder Nutzung (Schälen und Schneiden von unterschiedlichen Lebensmitteln wie Fleisch und Rohkost) jeweils gereinigt werden.
 - Auch alle weiteren Küchenwerkzeuge (Bsp. Handrührgeräte) müssen bei wechselnder Nutzung vor der Weitergabe gereinigt werden.

Für die Reinigung wird ein tensidhaltiges Spülmittel verwendet.

- Zum Abschmecken werden zwei Löffel genutzt, außerdem ist darauf zu achten, dass das Besteck sauber ist

Die Kursleitung überwacht die Einhaltung der Lebensmittelhygiene und sorgt für deren Umsetzung.

- Benutzte Gewürzdosen und andere Lebensmittelverpackungen müssen nach dem Kurs in der Küche gesammelt und gereinigt werden, bevor sie verpackt werden.

Info von Frau Dr. Jonas, MediTÜV am 22.06.2020: Die Verpackungen müssen nicht mit Desinfektionsmittel behandelt werden. Es reicht ein tensidhaltiger Haushaltsreiniger mit der Eignung „begrenzt viruzid / teil desinfizierend“

- Das verwendete Geschirr sowie Küchenutensilien werden je nach Material in der Spülmaschine bei mind. 60 °C oder per Handspülen gereinigt.

Essen:

- Vor dem Anrichten der Speisen desinfizieren sich die Teilnehmenden nochmals die Hände.
- Die Speisen werden auf Tellern von einem Teilnehmenden angerichtet und den übrigen Teilnehmenden an den Tisch gereicht.
- Es gibt keine Schüsseln, die am Tisch herumgereicht werden.
- Die Speisen und Getränke dürfen nur am Platz verzehrt werden.

Nacharbeiten:

- Nach dem Kochkurs ist gründliches Stoßlüften erforderlich.
- Spül-, Trockentücher und Schwämme werden nach der Nutzung bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen.
- Spülbürsten werden in der Spülmaschine gereinigt.
- Kontaktflächen (Stühle, Schränke, Tische, Schubladen, Gewürzspender etc.) müssen nach jedem Kurs gereinigt und desinfiziert werden.
- High-Touch-Bereiche wie Schrank- und Türgriffe werden nach Kursende desinfiziert.
- Tische und Stühle werden mit einem tensidhaltigen Spülmittel gereinigt.
- Mülleimer werden täglich, bzw. nach jedem Kurs geleert.
- Die Teilnehmerliste wird von der Verwaltung bei den Kursunterlagen hinterlegt und nach Aufforderung des Gesundheitsamtes zur Verfügung gestellt.

Sportkurse:

- Für alle Sportkurse gilt das aktuell gültige Hygiene- und Abstandskonzept des KBF im KD Wesel.
 - Die Gruppengröße beträgt maximal so viele Personen wie bei einem möglichen Abstand von 1,5m sich im Raum aufhalten können. Dabei ist die Kursleitung inklusive! Individuelle Absprachen zwischen den TE und den jeweiligen Kommunen können hier ergänzend formuliert werden.
 - Neben der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der TeilnehmerInnen termingenaue auf einem extra Bogen festgehalten. Dieser wird vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
 - Die Gruppengröße richtet sich nach der Raumgröße, Gruppentreffen im Freien werden ausdrücklich befürwortet.
 - draußen:
- Kontaktfrei = 99

Mit Kontakt = 30

- im Gebäude:

Kontaktfrei: je nach Raumgröße

Mit Kontakt = 30 Personen

- die Nutzung der Duschen ist z.Z. untersagt
- Sammelumkleiden sind nur zur Verwahrung der privaten Gegenstände zu nutzen
- ein Umkleiden vor und nach dem Kurs ist nicht möglich bzw. nur, wenn der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden kann gemäß §9 Abs. 1
- Bewegungsflächen sind im Raum markiert, diese entfallen bei Kontaktsportarten
- Sportequipment wie Therabänder, Matten etc., mit denen die Kundinnen/Kunden in Kontakt kommen und deren Kontaktflächen schlecht zu reinigen sind, werden nicht zur Verfügung gestellt werden.
- anderes Sportequipment, welches zur Verfügung gestellt wurde und leicht zu reinigen ist, muss nach der Benutzung desinfiziert / gereinigt werden
- die Trainingsräume werden ausreichend gelüftet

Krankheits- und Verdachtsfälle:

Was ist zu tun?

Grundsätzlich setzt das KBF im KD Wesel auf die Eigenverantwortung aller MA, KL sowie TN und Besucher des Hauses. Dieses bedeutet vor allem auch die Übernahme der Verantwortung für die Gesundheit des Nächsten. Darüber hinaus werden nachfolgend Maßnahmen formuliert, welche durch die MA und KL des KBF fortlaufend kontrolliert werden, d.h. es wird mit darauf geachtet, ob Krankheitsanzeichen bei TN und KL vorhanden sind, die das Betreten des Hauses ausschließen.

Saisonal auftretende „Schniefnasen“ ohne Krankheitssymptome (z.B. laufende Nase auf Grund von Temperaturwechsel) sind dabei von einer Erkrankung der oberen Atemwege leicht durch die Häufigkeit und Intensität des Ausflusses zu unterscheiden. Alle Personen sind aber dazu angehalten, bei Krankheitsanzeichen die Gebäude nicht zu betreten, unabhängig davon, ob es Anzeichen einer Atemwegserkrankung sind oder es sich um andere möglicherweise ansteckende Krankheiten handelt (z.B. spontane Durchfallerkrankungen).

Kommt es zu einer nachgewiesenen Erkrankung eines MA, KL, TN sowie Besuchers des Hauses, so ist mit Hilfe der Rückverfolgung eine Information an alle Kontaktpersonen zu ergehen, welche ebenso wie das weitere Vorgehen vom örtlichen Gesundheitsamt vorgegeben wird (direkte Meldung an Gesundheitsamt, welches entscheidet, wer in Quarantäne gehen muss).

In wie weit eine temporäre Schließung der TE notwendig ist, wird ebenfalls durch das Gesundheitsamt entschieden. Eine Neustart sollte in 14 Tagen nach Schließung wieder angestrebt werden.

Weitere Maßnahmen:

Verdachtsfall Hauptamtliche Mitarbeiter im KBF:

+ Kontaktperson des MA hat Testergebnis (auf Grund von Krankheitssymptomen) noch ausstehen:

- MA arbeitet ohne Kontakt zu anderen MA weiter, vorzugsweise im Homeoffice bis Ergebnis des Tests vorliegt

=> negativer Test Kontaktperson: MA kommt weiter normal arbeiten

=> positiver Test Kontaktperson: MA macht selber Test und bleibt bis Ergebnis zu Hause, bei keiner AU Homeoffice

=> ist der Test des MA positiv: AU bis negativer Test vorliegt und keine Krankheitssymptome vorliegen, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

+ MA zeigt Krankheitsanzeichen und veranlasst Test:

=> AU bis negativer Test vorliegt und keine Krankheitssymptome vorliegen, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

=> Kontrolle durch TL / GF

+ Honorarkräfte:

- Kontaktperson Testergebnis ausstehend => keine Kursdurchführung bis Test Klarheit gibt

- Kontaktperson Test positiv:

=> erst nach eigenem negativen Test wieder Kursdurchführung möglich, Attest vom Arzt oder 14 Tage Quarantäne ohne Symptome

- Honorarkraft selber erkrankt

=> erst nach eigenem negativen Test wieder Kursdurchführung möglich, Attest vom Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

=> Kontrolle durch VW / TL

+ TN mit Krankheitssymptomen:

=> dürfen nur ohne Symptome am Kursgeschehen teilnehmen

=> TN, die an Covid 19 erkrankt waren, erst nach Vorlage einer negativen Testbescheinigung, Attest Arzt oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt

=> Kontrolle durch VW / TL

+ TN mit Verdachtsfall im häuslichen Umfeld / Kontaktpersonen

- Testergebnis ausstehend: Keine Kursteilnahme bis Klarheit besteht

- Testergebnis Kontaktperson positiv: => Kursteilnahme erst nach 14tägiger Quarantäne ohne anschl. Symptome, Attest Arzt, negative Testbescheinigung oder Aufhebung der Isolation durch das Gesundheitsamt, wenn diese bestand

=> Kontrolle durch VE / TL

Da es schwierig ist, zwischen leichten und schweren Erkrankungen zu unterscheiden, sind grundsätzlich alle Krankheitsanzeichen, die über ein saisonal übliches Maß hinausgehen (s.o.) als relevant und ausschließend zu betrachten. Für die Einhaltung stehen alle MA sowie KL ein. Personen, die sich nicht an die Vorgaben der Hygieneordnung halten, sind der Gebäude zu verweisen.

3. Allgemeine Maßnahmen zum Infektionsschutz

Insgesamt sind folgende Maßnahmen getroffen worden, um die TE des KBF im KD Wesel infektionssicher zu machen:

3.1 Hygiene in Kursräumen, Aufenthaltsräumen und Fluren**3.1.1. Lufthygiene**

Mehrmals täglich, zum Beispiel 1 x pro Stunde, wird eine Stoßlüftung beziehungsweise Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen.

3.1.2. Garderobe

Die Ablage für die Kleidung ist so gestaltet, dass die keinen direkten Kontakt untereinander haben, da sonst die Gefahr der Übertragung von zum Beispiel Läusen bestehen kann.

3.1.3. Reinigung der Flächen, Gegenstände und Fußböden

Eine gründliche und regelmäßige Reinigung der Fußböden sowie häufig genutzter Flächen und Gegenstände ist wesentlich für einen guten Hygienestatus in der Einrichtung. Schmutzmatten im Eingangsbereich reduzieren den Eintrag von Schmutz in das Gebäude. Fußböden werden feucht gereinigt und bei Bedarf desinfiziert.

Alle Fußböden werden gemäß Plan gereinigt. Eine Grundreinigung erfolgt regelmäßig .

3.1.4. Umgang mit Spielzeugen, Lern- und Beschäftigungsmaterialien

Gegenstände, wie Spielzeuge bzw. Lern- und Beschäftigungsmaterialien werden regelmäßig nass gereinigt oder gewaschen (mindestens 60°C).

3.2 Hygiene im Sanitärbereich**3.2.1. Ausstattung**

In Sanitärbereichen werden Oberflächen von Fußböden und Wänden feucht gereinigt und desinfiziert. An den Waschplätzen steht aus hygienischen Gründen Flüssigseife aus Seifenspendern und Einmalhandtuchpapier bereit.

Die Reinigung der Abfallbehälter innen und außen erfolgt wöchentlich. Toilettenbürsten werden regelmäßig ausgetauscht. Toilettenpapier, Handtuchpapier und Flüssigseife werden grundsätzlich bereitgestellt.

Damentoiletten sind mit Hygieneeimern mit Beutel ausgestattet, werden täglich geleert und regelmäßig innen und außen gereinigt.

3.2.2. Händereinigung

Händewaschen und ggf. Händedesinfektion sind die wichtigsten Maßnahmen zur Infektionsverhütung und Infektionsbekämpfung. Das Waschen der Hände ist der wichtigste Bestandteil der Hygiene, denn hierbei wird die Keimzahl auf den Händen erheblich reduziert. Die hygienische Händedesinfektion bewirkt eine Abtötung von Infektionserregern wie Bakterien oder Viren.

Händereinigung ist daher durchzuführen:

- => nach dem Betreten des Gebäudes
- => nach jedem Toilettengang
- => bei Bedarf, z.B. fassen ins Gesicht oder an die MNM
- => nach Ablegen von Schutzhandschuhen oder MNM
- => nach Verunreinigung mit möglichem infektiösem Material
- => nach dem Kontakt mit möglicherweise erkrankten Personen

Durchführung: Eine ausreichende Menge (3-5 ml) des Desinfektionsmittels in die trockenen Hände geben und einreiben. Dabei Handgelenke, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume, Daumen und Nagelpfalz berücksichtigen und die vom Hersteller angegebene Einwirkzeit beachten. Während der Einwirkzeit müssen die Hände von der Desinfektionslösung feuchtgehalten werden. Bei vorhersehbarem Kontakt mit Ausscheidungen, Blut oder Ähnlichem ist das Tragen von Einmalhandschuhen zu empfehlen.

3.2.3. Flächenreinigung

Toilettensitze, Urinale, Armaturen, Waschbecken, Duschbereiche, Fußböden und Türklinken werden täglich beziehungsweise nach Bedarf feucht gereinigt. Bei Verschmutzung mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem wird nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Wisch-Desinfektion mit einem in Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch durchgeführt. Eine effektive Desinfektion wird erreicht, wenn ein geeignetes Desinfektionsmittel in der vorgeschriebenen Konzentration und unter Beachtung der Einwirkzeit angewendet wird. Bei der Desinfektion ist geeignete Schutzkleidung, wie Arbeitsgummihandschuhe und/oder Schürze, zu tragen.

3. 4 Küchenhygiene (wenn wieder zulässig)

3.4.1. Allgemeine Anforderungen

Durch das Kochen und Hauswirtschaften in Kochkursen wird in den Umgang mit Lebensmitteln eingeführt. Beim Umgang mit Lebensmitteln kann eine erhöhte Infektionsgefahr durch Krankheitserreger bestehen, die direkt oder indirekt auf den Menschen übertragen werden können. Vor jedem gemeinsamen Kochen ist deshalb darauf zu achten, dass die Hände gründlich gewaschen werden, lange Haare zusammengebunden werden, eine Schürze getragen wird und beim Umgang mit rohem Fleisch flüssigkeitsdichte Einmalhandschuhe getragen werden. Auf Lebensmittel und Speisen darf nicht gehustet oder geniest werden.

Es dürfen nur saubere Geschirr und Besteckteile benutzt werden. Die benutzten Geschirr- und Besteckteile werden nach jeder Mahlzeit heiß gereinigt. Tische, Tablett und Platzdeckchen, etc. sind nach der Mahlzeit feucht abzuwischen, um Essensreste zu entfernen. Die dafür genutzten Geschirrtücher und Lappen werden regelmäßig gereinigt und gewechselt.

Die Abfallentsorgung in Küchenbereichen ist so geregelt, dass eine Belästigung durch Gerüche, Insekten oder Schädlinge vermieden wird. Daher werden die Abfälle in gut verschließbaren Behältern aufbewahrt, täglich entleert und gereinigt.

3.4.2. Händedesinfektion

Eine Händedesinfektion erfolgt in folgenden Fällen:

=> bei Arbeitsbeginn

=> nach Husten, Niesen in die Hand, nach jedem Gebrauch des Taschentuchs,

=> nach Pausen,

=> nach dem Toilettenbesuch,

=> nach Schmutzarbeiten,

=> nach Arbeiten mit kritischer Rohware zum Beispiel rohes Fleisch, Geflügel.

3.4.3. Flächenreinigung und -desinfektion

Die Fußböden im Küchenbereich werden täglich bzw. nach Nutzung gereinigt. Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, werden danach mit klarem Wasser abgespült.

3.4.4. Lebensmittelhygiene

Diese erfolgt durch die durchführende Kursleitung, da keine Lagerhaltung betrieben wird und Lebensmittel nur für den jeweiligen Kurs genutzt werden.

3.6 Hygiene in Sporthallen

Die Reinigung von Turnhallen erfolgt arbeitstäglich durch feuchtes Wischen. Bei einer Kontamination der Flächen bzw. Materialien wird eine Desinfektion durchgeführt. Nass- bzw. Duschbereiche werden täglich / nach Bedarf gereinigt.

3.7 Erste Hilfe

Die Ersten Hilfe Kenntnisse werden gemäß der gesetzlichen Vorgaben regelmäßig aufgefrischt. Der Erste Hilfe Kasten wird regelmäßig kontrolliert.

4. Informationen

Zur Kommunikation der verschiedenen Regeln werden Infobriefe/Mail eingesetzt. Diese haben in den drei TE folgende Inhalte:

4.1 Mitarbeiter / Kursleitungen

1. Grundsätzlich haben alle Personen mit TN oder KL Kontakt die Pflicht zum Tragen einer MNM.
2. Diese Pflicht beginnt mit Betreten des Gebäudes. MA ohne TN oder KL Kontakt sind davon befreit.
3. *Die MNM kann in den Kursräumen während des Kurses abgenommen werden, wenn permanent auf einem einzigen Platz gesessen wird und dieser Platz dokumentiert wird (Sitzplan).*
4. Es sind für die einzelnen Kurse individuelle Start- und Endzeiten festgelegt. Während der Wechselzeiten achten alle darauf, dass es nicht zu Warteschlangen oder Unterschreitung des Mindestabstands kommt.
5. Bitte nehmen Sie alle 60 Minuten für mehrere Minuten eine Stoßlüftung in ihrem Kursraum vor.
6. Bitte schicken Sie alle Personen, die Symptome einer Atemwegserkrankung zeigen, umgehend nach Hause.
7. Auch Personen, die sich nicht an die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln halten, müssen nach Hause geschickt werden. Bitte achten Sie mit darauf, dass alle TN die folgenden Regeln einhalten, welche für **alle** Personen in den drei TE gelten:

Verhalten in den Gebäuden des KBF im Kreisdekanat Wesel

- a. *In allen unseren Gebäude besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Masken (MNM).*

Bitte achten Sie selbständig darauf, dass nach den Empfehlungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, eine FFP Halbmaske über Nase und Mund max. 90min am Stück getragen werden sollte, um nicht einer erhöhten Ermüdung der Atmung zu unterliegen. Sollte Sie dies bei sich feststellen, so empfehlen wir Ihnen eine Erholungszeit ohne Maske an der frischen Luft von mindestens 15min.

- b. Grundsätzlich sind direkter Körperkontakt und Begrüßungsrituale dringend zu vermeiden sind.
- c. Sobald Sie im Gebäude angekommen sind, gehen Sie unmittelbar über die gekennzeichneten Wege zu Ihrem Kursraum.
- d. Gruppenbildungen vor oder nach dem Kurs sind strikt zu vermeiden.
- e. Bei Ablage von Kleidungsstücken achten Sie darauf, dass diese keinen Kontakt zu anderen Personen oder Kleidungsstücken haben.
- f. Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. dürfen nicht gemeinsam genutzt werden.
- g. Nutzen Sie bei Betreten des Gebäudes die Möglichkeiten zur Händedesinfektion. Alternativ: Waschen Sie regelmäßig und vor Betreten der Kursräume bzw. nach Betreten des Gebäudes Ihre Hände 20-30 Sekunden mit Seife. Trocknen Sie diese gut mit einem Einmal-Handtuch ab. Dafür stehen die regulären Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.

- h. Halten Sie die Husten- und Nies-Etikette ein, d.h. in die Armbeuge husten/niesen, sich von anderen Personen abwenden, anschließend Hände waschen. Benutzte Einmaltaschentücher sofort korrekt entsorgen
- i. Sie nehmen in dem Ihnen zugewiesenen Kursraum einen Sitzplatz ein, der nicht mehr gewechselt wird. Es wird von den Kursleitungen ein Sitzplan angefertigt. Die Tische werden vorher vom Team des KBF dafür gestellt.
- j. *Die MNM kann in den Kursräumen während des Kurses abgenommen werden, wenn permanent auf einem einzigen Platz mit mindestens 1,5m zur nächsten Person gesessen wird und dieser Platz dokumentiert wird (Sitzplan).*

- 8. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein.
- 9. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.
- 10. Am Eingang bzw. im Eingangsbereich stellen wir für alle Personen MNM zur Verfügung, welche selber keine besitzen.
- 11. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren. Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber!
- 12. Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.

Wir danken allen MA und KL, die durch Ihre Arbeit dazu beitragen, dass wir uns verantwortungsvoll den Herausforderungen stellen, die zu bewältigen sind. Viele sind angespannt und verunsichert. Lassen Sie uns versuchen, dieser Unsicherheit und Anspannung zu begegnen, indem wir unsere Priorität nicht aus dem Blick verlieren. Es bleibt dabei: Bei allem, was wir tun, was wir tun müssen steht der Gesundheitsschutz an oberster Stelle. Sicherlich können wir keine Risiken ausschalten; wir können sie aber minimieren und dazu ist jeder, jede von uns aufgerufen.

Wir wünschen uns allen für die anstehende Zeit die nötige Ruhe, Umsicht und auch Gelassenheit, die anstehenden Aufgaben anzugehen.

Falls Ihnen zu bestimmten Themen Informationen fehlen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Rückmeldungen.

4.2 Teilnehmende / Besucher der Häuser

4.2.1 Teilnahme an den Kursen des KBF im KD Wesel

Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserem Kursangebot teilnehmen wollen. Im Interesse der eigenen Gesundheit sowie der der anderen bedenken Sie bitte folgendes: Haben Sie in Bezug auf das Corona-Virus relevante Vorerkrankungen, entscheiden Sie als volljährige Person selbst, gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob eine gesundheitliche Gefährdung durch den Kursbesuch entstehen konnte.

4.2.2 Ausschluss von Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Kurs

Zeigen Sie Krankheitssymptome, dürfen Sie weder am Kurs teilnehmen noch unser Haus betreten.

4.2.3 Verhalten im Gebäude

- a. Grundsätzlich sind direkter Körperkontakt und Begrüßungsrituale dringend zu vermeiden sind.
- b. Zudem besteht in allen unseren Gebäuden die Pflicht zum Tragen einer MNM. Sollten sie keine eigene MNM besitzen, so stellen wir Ihnen eine MNM.
Bitte achten Sie selbständig darauf, dass nach den Empfehlungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, eine FFP Halbmaske über Nase und Mund max. 90min am Stück getragen werden sollte, um nicht einer erhöhten Ermüdung der Atmung zu unterliegen. Sollte Sie dies bei sich feststellen, so empfehlen wir Ihnen eine Erholungszeit ohne Maske an der frischen Luft von mindestens 15min.
- c. Sobald Sie im Gebäude angekommen sind, gehen Sie bitte unmittelbar über die gekennzeichneten Wege zu Ihrem Kursraum. Gruppenbildungen vor oder nach dem Kurs sind strikt zu vermeiden. Bei Ablage von Kleidungsstücken achten Sie darauf, dass diese keinen Kontakt zu anderen Personen oder Kleidungsstücken haben.
- d. Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. dürfen nicht gemeinsam genutzt werden.
- e. Nutzen Sie bei Betreten des Gebäudes die Möglichkeiten zur Händedesinfektion. Alternativ: Waschen Sie regelmäßig und vor Betreten der Kursräume bzw. nach Betreten des Gebäudes Ihre Hände 20-30 Sekunden mit Seife. Trocknen Sie diese gut mit einem Einmal-Handtuch ab. Dafür stehen die regulären Sanitäreinrichtungen zur Verfügung.
- f. Die Empfangsbereiche sind nur zu betreten, wenn dies wirklich erforderlich ist. Bitte halten Sie wie in allen Bereichen auch die Abstandsregelungen ein.
- g. Um auf den Fluren Gegenverkehr zu vermeiden, wurden soweit möglich „Einbahnwege“ entwickelt. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten.
- h. Das Reinigungspersonal wird täglich bestimmte Handkontaktflächen wie Türklinken, Handläufe etc. desinfizieren. Wenn Sie darüber hinaus feststellen, dass eine Handkontaktfläche in einem Raum desinfiziert werden sollte, informieren Sie uns bitte darüber! Wir werden sicherstellen, dass genügend Papiertücher und Seife auf den Toiletten vorhanden sind. Wenn Sie feststellen, dass Papiertücher oder Seife nachgefüllt werden müssen, informieren Sie uns bitte über den Empfang.
- i. *Die MNM kann in den Kursräumen während des Kurses abgenommen werden, wenn permanent auf einem einzigen Platz gesessen wird und dieser Platz dokumentiert wird (Sitzplan).*

4.2.4 Hygienevorkehrungen

In unseren Einrichtungen werden zusätzliche Hygienevorkehrungen getroffen. Hand-Kontaktflächen werden regelmäßig gereinigt und ggf. desinfiziert. Für die jeweiligen Kursräume stehen Möglichkeiten zur Desinfektion des individuellen Sitzplatzes zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie, dass alle Maßnahmen dazu dienen, das Risiko einer Infektion so weit wie möglich zu minimieren. Bitte tragen Sie dazu bei, dass wir verantwortungsvoll die anstehenden Aufgaben bearbeiten können.

5. Reinigungspläne

Die bestehenden Reinigungspläne wurden auf Grundlage der nachstehenden Vorgaben überarbeitet und so ergänzt, dass die Neuerungen als Mindeststandard vorliegen.

Was	Wann	Wie	Womit	Wer
Händereinigung	- beim Betreten des Gebäudes - vor und nach dem Essen von selbst mitgebrachten Speisen - nach Toilettengang	- Waschlotion auf feuchte Haut - Hände gründlich waschen - Einmalhandtücher benutzen	- Waschlotion - Wasser - Einmalhandtuch	Jede Person im Gebäude
Händedesinfektion	- nach Toilettenbenutzung - nach dem Wickeln - nach Reinigungsarbeiten im Sanitärbereich - nach Kontakt mit erkrankten Kindern - nach Schmutzwäscheentsorgung - nach Ablegen von Schutzhandschuhen	nach Gebrauchsanweisung (Herstellerangaben) des Händedesinfektionsmittels i. d. R.: ca. 3-5 ml für 30 Sek. auf der trockenen Haut verreiben, dabei Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen, Daumen und Nagelpfalz berücksichtigen, die Hände müssen über die gesamte Einwirkzeit mit dem Desinfektionsmittel feucht gehalten werden	alkoholisches Händedesinfektionsmittel (VAH-gelistetes Präparat)	alle Beteiligten Reinigungs-kräfte
Flure	täglich bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Kursräume	2x wöchentlich Bei Bedarf Nach Nutzung	staubsaugen und/oder Feuchtwischverfahren	Haushaltsstaubsauger Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Büros	wöchentlich	staubsaugen und/oder Feuchtwischverfahren	Haushaltsstaubsauger Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Teeküche	Täglich	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Lehrküche	Nach Benutzung	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Kursleitung, Reinigungs-personal
Handkontaktflächen	Täglich Bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Sportraum	Täglich (nach Benutzung) Bei Bedarf	Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs-personal
Spielgeräte und Gegenstände	Monatlich bei Bedarf	je nach Material - reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel, Textilwaschmaschine	Reinigungs-personal, ggf. Aufsichts- und

				Betreuungs- personal
Reinigung von Putzutensilien	wöchentlich bei Bedarf	bei mind. 60°C waschen, anschließend trocknen	Textilwaschmaschine	Reinigungs- personal
Sanitärbereiche - WC-Sitze - Toilettenbecken - Urinale - Armaturen - Waschbecken - Fußboden	- täglich - bei Bedarf - wöchentlich - bei Bedarf	- reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel desinfizierende Reinigung	Reinigungs- personal
Wände	nach Absprache	- reinigen - Feuchtwischverfahren	Reinigungsmittel	Reinigungs- personal

6. Reflexion und Weiterentwicklung

Im Rahmen des stetigen Verbesserungsprozesses wird das Hygienekonzept einmal jährlich in der Teileinrichtungsleiterkonferenz überprüft und die neusten Entwicklungen an dieser Stelle festgehalten, um so nicht nur ein statisches Konzept darzustellen, sondern den aktuellen Grad der Weiterentwicklung als fortlaufender Prozess aufzuzeigen.

Zusätzlich erfolgt über das QM System eine weitere kontinuierliche Weiterentwicklung.

So kann über diese beiden Schienen sichergestellt werden, dass stets die neuste Fassung vorliegt, welche dem aktuellen Stand der Diskussion im Bereich Hygiene / Infektionsschutz entspricht.

Grundsätzlich sind stets alle aktuellen Anpassungen kursiv geschrieben!

Die nächste unabhängige Überprüfung ist für das erste Quartal 2021 geplant:

1. Überprüfung am: 15.06.2021 - aktuelle Version: 8.3

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzungen gemäß Coronaschutzverordnung Land NRW vom 15.06.2020

Veränderungen : Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Punkt 1, Punkt 2, Punkt 8

Notwendige Anpassungen:

- neue Grundlage
- Homeoffice
- Verdachtsfälle: Dokumentation der TN
- Sonderregelungen
- besondere Absprachen mit Kommunen
- Obergrenze TN

2. Überprüfung am: 13.07.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 15.7.2020

Veränderungen : Änderung der Personen im Gebäude und Raum

Notwendige Anpassungen: Kontaktsport im Gebäude nun 30 Personen, 300 Personen max. pro Gebäude

3. Überprüfung am: 12.08.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom 12.8.2020

Veränderungen : Gefährdungsbeurteilung

Notwendige Anpassungen:

- Anpassung der Gefährdungsbeurteilung Kochkurse mit daraus resultierenden Maßnahmen
- Anpassung Gefährdungsbeurteilung mit Maßnahmen bei möglichen Infektionsfällen
- Gesichtsvisiere

Fortsetzung 3. Überprüfung:

- Anhang 8 diverse Formulare

- Kooperation Wesel

- Kooperation Forum Mittendrin

4. Überprüfung am: xx.xx.2020

Überprüfung auf Aktualität: Ergänzung Coronaschutzverordnung vom xx.xx.2020

Veränderungen :

Notwendige Anpassungen:

7. Kontakt

Für Fragen, Ideen und Anregungen rund um das Thema Infektionsschutz / Hygiene stehen folgende Gesprächspersonen zur Verfügung:

Hygienebeauftragte des Forums Regina Möllengraf

0281 46 09 64 – 15 oder moellengraf@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Heike Heger

Bereich Duisburg-West

02065-901334-15 oder heger@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Irmgard Polm

Bereich Kamp-Lintfort

02842 911-213 oder polm@bistum-muenster.de

Einrichtungsleitung Rüdiger Frings

Bereich Wesel

0281-460964-16 oder frings-r@bistum-muenster.de

Geschäftsführung Markus Kuhlmann

Bereich Kreisdekanat Wesel

02842 911 216 oder kuhlmann-m@bistum-muenster.de

Im dringenden Notfall das KBF im KD Wesel betreffend:

0177-5036898 Kuhlmann Geschäftsführer

8. Anhang

8.1.1 Formular Eltern-Kind-Bereich

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben halten werde. Dies gilt im besonderen Maße für dieselbe des Eltern-Kind-Bereichs:

- das verwendete Spielmaterial, welches nach jeder Kurseinheit gereinigt/desinfiziert wird.

- schlecht zu reinigende Materialien wie z.B. Kuscheltiere, Kissen und Decken, die nicht zur Verfügung stehen.

- eigene Spielsachen oder Schnuller, welche nur genutzt werden können, wenn diese nicht von anderen Kindern verwendet werden (auch nicht durch Zufall).

- selbst mitgebrachtes Essen und Trinken, dass nur am Platz verzehrt werden darf.

- die MNM, welche nur im Kursraum abzusetzen ist. Bei jedem Verlassen des Kursraumes ist die MNM wieder aufzusetzen.

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir selbst als auch bei meinen Kindern feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Im Kurs haben alle teilnehmenden Eltern eine besondere Aufsichtspflicht ihren Kindern gegenüber. Diese werde ich für mein Kind zu jederzeit wahrnehmen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.1.2 Formular Kochbereich**Herrn/Frau/divers:****Vor-/Name:**

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben halten werde. Dies gilt im besonderen Maße für dieselben des Kochbereichs. Das Infoblatt wurde mir ausgehändigt und ich habe dessen Inhalt verstanden.

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.1.3 Infoblatt Kochkurse

Für Kurse mit Nutzung der Lehrküche gelten folgende Regelung, die aber zum größten Teil schon Bestandteil des Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF sind.

Das Ziel ist die Risikominimierung möglicher Ansteckungen mit dem Covid-19 Virus bei der Durchführung der Kursangebote in den Lehrküchen der Familienbildungsstätten.

Vorbereitung:

- In die Küche wird als Info für die Teilnehmer das Merkblatt „Die 10 wichtigsten Hygienetipps von der BZgA zum Thema Infektionsschutz
- Die Kursleitung bekommt vor Kursbeginn den Hygiene- und Infektionsschutzplan des KBF Wesel zuzüglich der Regeln zur Durchführung von Kurse mit Nutzung der Lehrküchen zur Kenntnisnahme. Mit ihrer Unterschrift bestätigt die Kursleitung, die Teilnehmenden auf diese Verordnung und auf den Hygieneplan des Bildungsforums hingewiesen und beides selbst zur Kenntnis genommen zu haben.

Lehrküche:

- Zu Beginn des Kurses waschen alle Teilnehmenden ihre Hände gründlich mit Seife und desinfizieren sie mit Hand-Desinfektionsmittel.
- Alle Teilnehmenden unterschreiben eine Bestätigung, dass sie dieses Konzept kennen und bei Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen die Gruppe nicht besuchen.
- In der Teilnehmerliste wird die Anwesenheit der Teilnehmenden termingenaue vermerkt, ebenfalls die Personen, die sich eine Kochzeile teilen
- Es wird notiert, welche Kursteilnehmer sich die Küchenzeile teilen
- Beim Betreten der Küche und des Essraums muss Mund-Nase-Schutz zu tragen

Während des Kochens, sobald ein fester Platz eingenommen wurde, kann der Mund-Nase-Schutz abgelegt werden, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf der Arbeitsfläche abgelegt werden.

- Der Kursleiter muss während des Kurses einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Er darf den Mund-Nasen-Schutz erst abnehmen, wenn er am Esstisch seinen Platz eingenommen hat

Essraum:

- Während des Essens und dem Aufenthalt am Tisch ist der Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich, da der nötige Abstand eingehalten werden kann.
- Der Mund-Nasen-Schutz darf nicht auf dem Tisch abgelegt werden

Kursablauf:

- Lufthygiene:
 - Die Dunstabzugshauben werden dann genutzt, wenn sie direkt nach draußen die Luft abziehen. Andere Dunstabzugshauben sind nicht sinnvoll (Gefahr der Verteilung der Aerosole in der Luft.
 - Während des Kochens wird gelüftet.
- Spül- und Trockentücher liegen in ausreichender Anzahl bereit, es erfolgt keine gemeinsame Nutzung der Tücher.
- Bei der Zubereitung der Speisen sind die üblichen Regeln zur Lebensmittelhygiene zu beachten:
 - Beachtung §43 Infektionsschutzgesetz
 - Wunden müssen wasserdicht abgedeckt sein
 - Auf Speisen und Lebensmittel darf nicht gehustet werden
 - Utensilien wie Messer und Schneidbretter müssen bei wechselnder Nutzung (Schälen und Schneiden von unterschiedlichen Lebensmitteln wie Fleisch und Rohkost) jeweils gereinigt werden.
 - Auch alle weiteren Küchenwerkzeuge (Bsp. Handrührgeräte) müssen bei wechselnder Nutzung vor der Weitergabe gereinigt werden.

Für die Reinigung wird ein tensidhaltiges Spülmittel verwendet.

- Zum Abschmecken werden zwei Löffel genutzt, außerdem ist darauf zu achten, dass das Besteck sauber ist

Die Kursleitung überwacht die Einhaltung der Lebensmittelhygiene und sorgt für deren Umsetzung.

- Benutzte Gewürzdosen und andere Lebensmittelverpackungen müssen nach dem Kurs in der Küche gesammelt und gereinigt werden, bevor sie verpackt werden.
- Das verwendete Geschirr sowie Küchenutensilien werden je nach Material in der Spülmaschine bei mind. 60 °C oder per Handspülen gereinigt.

Essen:

- Vor dem Anrichten der Speisen desinfizieren sich die Teilnehmenden nochmals die Hände.
- Die Speisen werden auf Tellern von einem Teilnehmenden angerichtet und den übrigen Teilnehmenden an den Tisch gereicht.
- Es gibt keine Schüsseln, die am Tisch herumgereicht werden.
- Die Speisen und Getränke dürfen nur am Platz verzehrt werden.

Nacharbeiten:

- Nach dem Kochkurs ist gründliches Stoßlüften erforderlich.
- Spül-, Trockentücher und Schwämme werden nach der Nutzung bei 60°C in der Waschmaschine gewaschen.
- Spülbürsten werden in der Spülmaschine gereinigt.
- Kontaktflächen (Stühle, Schränke, Tische, Schubladen, Gewürzspender etc.) müssen nach jedem Kurs gereinigt und desinfiziert werden.
- High-Touch-Bereiche wie Schrank- und Türgriffe werden nach Kursende desinfiziert.
- Tische und Stühle werden mit einem tensidhaltigen Spülmittel gereinigt.
- Mülleimer werden täglich, bzw. nach jedem Kurs geleert.
- Die Teilnehmerliste wird von der Verwaltung bei den Kursunterlagen hinterlegt und nach Aufforderung des Gesundheitsamtes zur Verfügung gestellt.

8.1.4

Allgemeine Bestätigung (z.B. bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern oder wo es notwendig erscheint)

Herrn/Frau/divers:

Vor-/Name:

Hiermit erkläre ich, dass ich das Hygienekonzept des KBF im Kreisdekanat Wesel kenne sowie mich an die Vorgaben halten werde. Bei Unklarheiten oder Fragen wende ich mich an den / die Kursleitung oder direkt an das KBF im KD Wesel (02842-91120).

Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.

Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

8.2 Zusätzliche Vereinbarungen mit diversen Kommunen (soweit vorhanden):

Grundsätzlich sind ergänzende Vereinbarungen mit den Jugendämtern / Gesundheitsämtern bezüglich TN Zahl und Raumgröße sowie diverser Ausführungsbestimmungen möglich. Diese sind hier aufgelistet:

8.2.1 TE Du-West

keine aktuellen Kooperationen

8.2.2 TE Kamp-Lintfort

keine aktuellen Kooperationen

8.2.3 TE Wesel

Kooperation mit St. Peter Rheinberg

Konzept - Zumba Fitness Kurs nach den Sommerferien 2020

Damit die Verbreitung des Corona Virus so gering wie möglich gehalten wird, sind folgende Punkte für alle Teilnehmer und Trainer verbindlich:

01. Maskenpflicht bis zum Beginn des Zumba Fitness Kurses (Mund und Nase müssen bedeckt sein).
Während des Programms dürfen die Masken abgezogen werden.
02. Der Kursraum ist im Prinzip wie eine Einbahnstraße aufgebaut (Rechte Türe = Eingang; Linke Türe = Ausgang)
03. Am Eingang der rechten Türe wird Desinfektionsmittel bereitgestellt, wo sich jeder Teilnehmer die Hände desinfizieren muss
04. Jeder Teilnehmer bringt seine eigene Trinkflasche und sein eigenes Handtuch mit und erscheint bereits in Sportkleidung, so dass maximal die Schuhe gewechselt werden müssen
05. Jeder Teilnehmer hat sein eigenes markiertes Feld, das er während des Zumba Fitness Kurses nicht verlassen darf. Die Trinkflasche und das Handtuch werden ebenfalls mit in das markierte Feld gestellt.
06. Am Ende des Zumba Fitness Kurses werden von allen Teilnehmern und Trainern die Masken wieder aufgezo- gen (Mund und Nase müssen bedeckt sein)
07. Dieses Konzept ist für insgesamt 9 Teilnehmer entwickelt
08. Das Trainingsprogramm wird von der Trainerin so umgestellt, dass garantiert ist, dass jeder Teilnehmer in seinem eigenen markierten Feld bleibt
09. Jeder Teilnehmer kommt wirklich nur dann, wenn er sich gesundheitlich zu 100 % fit fühlt
10. Nach Ende des Zumba Fitness Kurses werden alle benutzten Flächen (wie Tische oder Fensterhebel) von der Trainerin desinfiziert, damit keine Spuren zurück bleiben
11. Während des Zumba Fitness Kurses sind immer mehrere Fenster offen, um ständig frische und neue Luft im Kursraum zu haben
12. Kursteilnehmer bekommen ihren Platz zugewiesen, den sie für die Dauer des Kurses halten müssen. Diese wird von der Kursleitung dokumentiert.
13. Um einen guten und nachvollziehbaren Rückschluss zu haben, welcher Teilnehmer wann zum Zumba Fitness Kurs gekommen ist, führt die Trainerin stets eine Anwesenheitsliste

→ Präsentkurs im Pfarrheim St. Peter in Rheinberg: 19:00 - 20:30 Uhr

→ Der große Raum hat eine Flächengröße von ca. 116 Quadratmetern, die

Fläche, in der die Teilnehmer stehen, hat eine Größe von 82 Quadratmetern, so stehen pro Teilnehmer zzgl. Kursleiter 8 Quadratmeter zur Verfügung.

8.2.4 Forum Mittendrin

Kooperation im Rahmen der Firmkatechese mit der Pfarrei St. Nikolaus Wesel

Belehrung über die Verhaltens- und Hygienestandards im Rahmen der Firmung 2020 St. Nikolaus Wesel in

Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Angebot: B8121-605 Glaube und Sport: Parcour

– Kontaktsportart gemäß § 9 Abs. 2 Coronaschutzverordnung Land NRW vom 12.8.2020 –

Trainer: Pascal Lipinski / Katecheten: Martin Knauer / Markus Kuhlmann

1. Bei Kontaktsportarten ist ein Mindestabstand nicht dauerhaft möglich. Sollte dieser hergestellt werden können z.B. Pausen, ist dieser mit 1,5m einzuhalten. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist bei der sportlichen Durchführung nicht möglich. Jede Phase, wo der Mindestabstand unterschritten wird und das Tragen einer MNB möglich ist, wird von den Betreuern angezeigt und ist dementsprechend einzuhalten.
2. Das Einhalten der Nies- und Hustenetikette - in den Ärmel husten oder niesen, dabei von anderen Menschen wegdrehen und am besten einen Höflichkeitsabstand einhalten wird als grundsätzliche Voraussetzung angesehen.
3. Umkleieräume können nicht zur Verfügung gestellt werden. Entsprechend hat eine Anreise in Trainingskleidung zu erfolgen.
4. Eigenen Getränke und Snacks können verzehrt werden. Aus hygienischen Gründen können wir keine Versorgung anbieten.
5. Die Gruppengröße ist durch die Coronaschutzverordnung auf max. 30 Personen begrenzt.
6. Mir ist bewusst, dass ich nicht am Kurs teilnehmen kann, sollte ich mich nicht an diese Vorgaben halten oder diese Erklärung nicht unterschreiben. Sollte ich Krankheitssymptomen wie Fieber, Schnupfen, Husten oder Halsschmerzen sowohl bei mir feststellen, so werde ich die Gruppe nicht besuchen.
7. Hiermit erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die meine Person betreffenden Daten im Fall eines Kontaktes mit einer betroffenen Person oder bei einer Infizierung meiner Person mit dem Corona-Virus an die zuständigen Gesundheitsbehörden weitergegeben werden dürfen. Ohne Rückverfolgbarkeit ist ein Kontaktsport nicht möglich!

Wesel, den _____

Name: _____

Unterschrift Teilnehmer

Unterschrift Erziehungsberechtigter